

## 4. Mitteilungen der Seniorenvertretung



### 4.1 Aktuelles

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf  
Rathaus Charlottenburg  
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

### Pflegeleistungen ab 2017

Das zweite Pflegestärkungsgesetz führt in seiner Umsetzung ab 2017 den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff ein, der kognitive, psychische und körperliche Beeinträchtigungen gleichermaßen berücksichtigt. Die derzeit gültigen drei Pflegestufen werden durch fünf Pflegegrade ersetzt. Maßgeblich für das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit ist zukünftig wie stark ein Mensch in seiner Selbstständigkeit oder seinen Fähigkeiten beeinträchtigt ist und ob er deshalb Hilfe anderer bedarf. Die Pflege in den Kommunen soll dadurch gestärkt werden.

### Pflegeleistungen ab Januar 2017

Nachfolgende Leistungsbeiträge gelten ab dem 1. Januar 2017. Dies stellt eine erste Orientierung dar. Im Bedarfsfall sollten sich Versicherte individuell durch ihre Pflegekassen beraten lassen.

(Tabelle entnommen dem Verband der Ersatzkassen VdeK)

Leistung	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5
<b>Häusliche Pflege</b> Pflegesachleistungen	Anspruch nur über Entlastungsbetrag	689	1.298	1.612	1.995
<b>Häusliche Pflege</b> Pflegegeld	-	316	545	728	901
<b>Pflegevertretung durch nahe Angehörige</b> Aufwendungen bis 6 Wochen im Kalenderjahr	-	474	817,50	1.092	1.351,50
<b>Pflegevertretung erwerbsmäßig</b> Aufwendungen bis 6 Wochen im Kalenderjahr	-	1.612	1.612	1.612	1.612
<b>Kurzzeitpflege</b> Aufwendungen bis 8 Wochen im Kalenderjahr	Anspruch nur über Entlastungsbetrag	1.612	1.612	1.612	1.612
<b>Teilstationäre Tages- und Nachtpflege</b>	Anspruch nur über Entlastungsbetrag	689	1.298	1.612	1.995
<b>Entlastungsbetrag</b>	125	125	125	125	125
<b>Zusätzliche Leistungen</b> für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen	214	214	214	214	214

<b>Anschubfinanzierung</b> zur Gründung von ambulant betreuten Wohngruppen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>Vollstationäre Pflege</b>	125	770	1.262	1.775	2.005
<b>Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen</b>	-	266	266	266	266
<b>Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</b>	40	40	40	40	40
<b>Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes</b> Aufwendungen in Höhe von bis zu	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Umwandlungsanspruch</b> Übertragung des ambulanten Sachleistungsbetrages (40 von Hundert) auf Leistungen von Angeboten zur Unterstützung im Alltag					

Für diejenigen, die 2017 einen Antrag auf Pflegeleistungen stellen, gilt ein neues Begutachtungsverfahren (NBA).

Alle Pflegebedürftige, die zu Hause leben, haben zudem einen monatlichen Entlastungsanspruch von 125 EUR. Sollte dieser Betrag nicht in Anspruch genommen werden, so kann dieser bei der Pflegekasse für spätere Einsatzmöglichkeiten angespart werden.

Weiterhin werden die Pflegepersonen ab 2017 deutlich mehr abgesichert sein, da sie nun Rentenversicherungsbeiträge erhalten, wenn sie jemanden mindestens 10 Stunden pro Woche, verteilt auf mindestens 2 Tage, pflegen- (bis Ende 2016 waren 14 Stunden pro Woche erforderlich).

## 4. Mitteilungen der Seniorenvertretung

---

### 4.2 Interessantes



### **Alle reden von Antibiotika-Resistenzen... Aber was ist das eigentlich?**

(Information der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
<http://www.bzga.de/antibiotika/>)

#### **Was sind Antibiotika?**

Antibiotika sind Arzneimittel, die zur Behandlung von bakteriellen Infektionen eingesetzt werden. Sie können krankmachende Bakterien töten oder ihre Vermehrung so stark hemmen, dass die körpereigene Abwehr die Infektion beherrschen kann. Sie wirken nur gegen Infektionen, die durch Bakterien verursacht werden, wie z.B. bestimmte Lungenentzündungen, Blasenentzündungen oder Entzündungen der Haut.

---

#### **Was Sie über Antibiotika-Resistenzen wissen sollten.**

Antibiotika-Resistenzen entstehen, wenn Bakterien sich so verändern, dass diese sich gegen die Wirkung von Antibiotika schützen können. Die Anzahl der widerstandsfähigen („resistenten“) Bakterien nimmt zu. Um zu verhindern, dass eines Tages keine wirksamen Antibiotika mehr zur Bekämpfung von lebensbedrohlichen bakteriellen Infektionen zur Verfügung stehen, müssen wir verantwortungsvoll mit diesen wichtigen und oft lebensrettenden Arzneimitteln umgehen.

---

#### **Antibiotika wirken ausschließlich gegen Bakterien - niemals gegen Viren.**

In neun von zehn Fällen wird eine Erkältung durch Viren verursacht. Auch die Grippe wird durch Viren ausgelöst. Antibiotika sind dann nicht nur nutzlos, die unsachgemäße Anwendung kann dazu beitragen, dass Bakterien gegen Antibiotika resistent werden. Nehmen Sie Antibiotika ausschließlich ein, wenn Ihre Ärztin oder Ihr Arzt sie Ihnen aufgrund einer bakteriellen Infektion verschrieben hat.

---

#### **Was Sie tun können!**

Die unnötige oder falsche Einnahme sowie das vorzeitige Abbrechen der Einnahme führen dazu, dass die Antibiotika ihre Wirksamkeit gegen bakterielle Infektionen verlieren und sie dann, wenn es wirklich darauf ankommt, nicht mehr helfen.

**Deshalb:** Keine Antibiotika-Einnahme ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Kein Einkauf von Antibiotika ohne Rezept im Internet oder im Ausland.

---

#### **Allgemein**

- Beachten Sie die verordnete Wirkstoffmenge eines Antibiotikums.
- Nehmen Sie es so lange ein, wie es Ihnen von Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt verordnet wurde.
- Teilen Sie Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt mit, wenn bei Ihnen Auffälligkeiten bzw. unerwünschte Wirkungen auftreten. Setzen Sie das Medikament nicht selbständig ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt ab.

---

## Einnahme

- Halten Sie die vorgeschriebenen Einnahmezeiten ein. Dreimal täglich bedeutet alle acht, zweimal täglich alle zwölf und einmal täglich alle 24 Stunden.
- Beachten Sie den richtigen Einnahmezeitpunkt, wie auf dem Beipackzettel angegeben (vor, zu oder nach den Mahlzeiten).
- Nehmen Sie das Antibiotikum mit Wasser ein.

---

## Umgang

- Nehmen Sie niemals Antibiotika ein, die anderen Personen verordnet wurden.
- Beachten Sie während Ihrer Behandlung die Hinweise zur richtigen Aufbewahrung des Antibiotikums.
- Übrig gebliebene Antibiotika sollten Sie nicht aufbewahren, um sie zu einem späteren Zeitpunkt einzunehmen. Entsorgen Sie übrig gebliebene Antibiotika über den Hausmüll.

\*\*\*\*\*

## Veranstaltungshinweise

**22.2.2017**

**Wie funktionieren die politischen Gremien im Bezirk und wie können die Sorgen und Anregungen der Bürger aufgenommen werden?  
Was bewirkt das Regelwerk des Bezirksverwaltungsgesetzes (BezVG)?**

Veranstaltung des ABS-Netzwerkes "Aktive Berliner Senioren" in Kooperation mit der Seniorenvertretung.

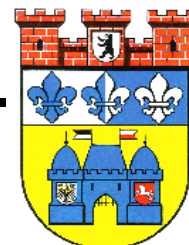
Rathaus Charlottenburg, Minna-Cauer-Saal,  
15-17 Uhr

Referenten:

**Peter Ottenberg**, Verwaltungswirt, von 2006-2015, nebenamtlicher Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Rat der Vorsteher  
verantwortlich für den Kommentar zum BezVG (letzte Änderung 30.09.16)

**Jens Friedrich**, ehemaliger BVV-Vorsteher Charlottenburg

**Marion Halten-Bartels**, ehemalige Bezirksverordnete und Vorsitzende des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden



## 4. Mitteilungen der Seniorenvertretung

### 4.3 Veranstaltungen der Seniorenvertretung

- **Dienstagsveranstaltungen** der Seniorenvertretung im Interkulturellen Stadtteilzentrum Nehringstraße 8, 14059 Berlin, ☎ 030 9029 24327  
siehe unter Rubrik **Nehringstr.**

Die nächsten öffentlichen Sitzungstermine der Seniorenvertretung in 2017

- **Montags: 23.Januar, 27.Februar, 27.März** jeweils um 14 Uhr im Lily-Braun-Saal im Rathaus Charlottenburg

### Unsere Beratungsstunden und Kontakt

Bereich Charlottenburg-Nord	Sprechzeiten
<b>Halemweg 18</b> , 13627 Berlin EG, Raum1 (U7 Halemweg)	mittwochs 11.00 bis 13.00 Uhr ☎ 9029 – 252 21 telef. Voranmeldung erwünscht Fr. Ortmann 383 07 648
<b>Heinickeweg 1</b> , 13627 Berlin im Hause des Pflegestützpunktes (U7 Halemweg)	<b>individuelle Terminvereinbarung</b> ☎ 330 917 710 bzw. nach 18 Uhr unter 322 1858
Bereich Westend	
<b>Heerstraße 12–14</b> , 14052 Berlin EG, Zimmer 25 (U2 Theodor–Heuss–Platz; Bus M49, X34, X49)	donnerstags 11.00 bis 13.00 Uhr ☎ 9029 – 176 54
Bereich Wilmersdorf	
<b>Hohenzollerndamm 177</b> , 13713 Berlin 1.OG, Zimmer 1001, Haupt- oder durch <u>Seiteneingang</u> Ecke Brienner-/Mansfd. Str. (U7/U3 Fehrbelliner Platz; Bus 104)	montags 10.00 bis 12.00 Uhr ☎ 9029 – 162 26
Bereich Rathaus Charlottenburg	
<b>Otto–Suhr–Allee 100</b> , 10585 Berlin 2.OG Raum 245 a (U7 Richard–Wagner–Platz; Bus M45)	dienstags 11.00 bis 13.00 Uhr ☎ 9029 – 135 93 keine Wartemarken erforderlich

#### Kontakttelefone ☎

Jens Friedrich 885 45 00 – Dr. Marianne Kröpelin 4200 65 44 –  
Hildegard Scobel (ab 18 Uhr) 322 18 58 – Ursel Ortmann 383 07 648 –  
Wilfried Jacobi 883 13 62

#### Postanschrift

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf  
Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee, 10585 Berlin  
Raum 40

**E-Mail-Adresse:**

[seniorenvertretung@charlottenburg-wilmersdorf.de](mailto:seniorenvertretung@charlottenburg-wilmersdorf.de)

**Internet:**

[www.seniorenvertretung.charlottenburg-wilmersdorf.de](http://www.seniorenvertretung.charlottenburg-wilmersdorf.de)

[www.seniorenvertretung-city-west.de](http://www.seniorenvertretung-city-west.de)



facebook.com/seniorenvertretung